



Protokoll der Landes-ASten-Konferenz vom 21.01.2024

Landesstudierendenvertretung BW

Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg
c/o Studierendenrat der Universität Tübingen
Clubhaus
Wilhelmstraße 30
72074 Tübingen

Tagesordnung

1 Formalia	4
1.1 Eröffnung der Sitzung	4
1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
1.3 Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung	4
1.4 Genehmigung der Tagesordnung	4
1.5 Festlegung des Termins und Orts der nächsten Sitzung	4
2 Berichte	5
2.1 Vorstand	5
2.2 Referate	5
2.3 Arbeitskreise.....	6
2.4 Förderverein der Landesstudierendenvertretung BW e.V.	7
3 Anträge	8
3.1 Antrag auf Entlastung des Vorstandes.....	8
3.2 Empfehlung an den Förderverein der LaStuVe BW e.V. auf Einrichtung einer Aufwandsentschädigung.....	8
3.3 Beschluss des neuen Logos.....	9
3.4 Antrag Unterstützung des offenen Briefes der HfG Karlsruhe	9
4 Wahlen	12
4.1 Wahlleitung	12
4.2 Vorstand	13
4.3 Präsidium	14
4.4 Referate/Arbeitskreise	15
4.5 Entsendung in den studentischen Akkreditierungspool	18
5 Verschiedenes	20
5.1 Rechtsruck/Correctiv Recherche.....	20
5.2 Bundesweites Semesterticket.....	20
5.3 Austausch mit Landtagsfraktion	20
6 Teilnehmer:innenliste	21

Protokoll

Beginn der Sitzung: 12:15 Uhr

Ende der Sitzung:

Sitzungsort: Uni Hohenheim

Stimmberechtigte:

15 Stimmberechtigte, 42 Stimmen



Weitere Anwesende:

1 Formalia

1.1 Eröffnung der Sitzung

Präsidium ist vakant. Alicia Reinbold wird als Sitzungsleitung bis zur Wahl des neuen Präsidiums vorgeschlagen.

Sitzungsleitung Alicia Reinbold [102695]

 40 /  35

Ja 35

Nein 0

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähig mit 15 Studierendenschaften.

1.3 Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung

kein Protokoll liegt vor.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung



Antrag auf Abweichung der Tagesordnung. Vorziehen der Berichte als Rechenschaftsbericht.

Tübingen: Über Rechtsentwicklung vor Hintergrund der Correctiv Recherche reden

HdM Stuttgart: Bundesweites Semesterticket stand von StuPas erfragen.

Abstimmung über TO:

Genehmigung der Tagesordnung [102683]

 42 /  42

Ja 42

Nein 0



Enth. 0

1.5 Festlegung des Termins und Orts der nächsten Sitzung

- KIT schlägt Ausrichtung bei Ihnen vor

Abstimmung:

Festlegung des Termins und des Ortes der LAK [102682]

 42 /  42

25. Februar 12 Uhr am KIT 42

2 Berichte

2.1 Vorstand

Bericht für das Arbeitsjahr 2023

Organisation und Leitung der LAKs. Konstituierung nicht in Arbeitsjahr 2023 vollzogen, Ziel für dieses.

Repräsentation der Studierendenschaften gegenüber Politik, Presse und Gesellschaft

Austausch mit der SPD Landtagsfraktion Januar 2023 und der Grünen Mai 2023 Landtagsfraktion (auf Einladung). Positionierung der Studierendenschaften zum Thema Wohnungsbau, Hochschulbau, Studiengebühren und Soziales Leben an den Hochschulen.

Anhörung im Landtag Juni 2023 zur Abschaffung der Studiengebühren für ausländische Studierende und Zweitstudierende. Große Einigkeit gegen Studiengebühren für internationale Studierende, anders sah es bei Zweitstudiengebühren aus.

Diverse Pressegespräche

März - April: 200 Euro Einmalzahlung (SWR, Business Insider und Deutschlandfunk)

Juni - Oktober: Studiengebühren/Finanzierung (Hintergrund: Anhörung im Landtag)

Mai - September: Wohnungssuche an den Hochschulstandorten (SWR und regionale Zeitungen)

Dezember: BAföG

Strukturdebatten

Zukunft der LaStuVe. Arbeitsweise zukunftsfähig machen. Nachfolgestrukturen und Kommunikationsstrukturen erarbeiten.

Konstituierung (Grundlagenarbeit ist getan, Hoffnung darauf in diesem Jahr eine konstituierte LAK zu haben)

2.2 Referate

Referat Lehramt

nicht besetzt aktuell,

- im letzten Jahr Fokus auf zweite Masterarbeit, Rückmeldung von MWK und Kultusministerium steht aus
- Duales Lehramtstudium wurde diskutiert (aktuell als "Modelversuch" vor allem für Mintfächer), Fragen Katalog in Arbeit [LINK https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Fragenkatalog_KM](https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Fragenkatalog_KM)
- Austausche zu mentaler Gesundheit von Studierenden

Referat Studierendenwerke | Adrian Keller

- Referatstreffen mit Austausch zu Finanzierung von Studierendenwerken (allgemeine Finanzierungshilfe aus Landeshaushalt) und zu Umstellung zu Deutschlandticket
- Termin mit Geschäftsführern von Studierendenwerken, zufrieden mit Zuwendungen vom MWK, größeres Problem noch Finanzministerium, Rückmeldung an Referat wann eventuell Druck auf Landesregierung von Studierendenseite benötigt wird

Referat Studium und Lehre

nicht anwesend, An versucht zu berichten

- Treffen mit teilnehmenden vom stud. Akkreditierungspool
- Diskussionen über KI

Referat Nachhaltigkeit | Jan

aktuell alleine von Jan besetzt (zu wenig Kapazität), vor allem Arbeit an Semesterticket, Frage nach Unterstützung von weiteren Personen in Referat

Referat Internationales

nicht besetzt

Referat Soziales

nicht besetzt

Referat Gleichstellung

nicht besetzt

Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit | Davis Riedel

Davis hat Referat vor 2 Monaten übernommen, Arbeit an Außengestaltung der LAK, Entwicklung von Corporate Design

2.3 Arbeitskreise

AK Konstituierung

An berichtet. Nach seinem Kenntnisstand fehlt nur noch Rückmeldung vom MWK bezüglich der Rechtssicherheit einer Konstituierung, planen zu Abstimmung steht noch aus (welche Form und welche Studischaften). Eines der zentralen Themen für Vorstand.

Frage:

Uni Heidelberg: Wie sieht Anfrage an Ministerium genau aus?

An: Vor allem über Konzept (Form der Wahl, welche Studischaften)

Uni Heidelberg: Frage was passiert wenn Ministerium nicht antwortet:

An: Dringendes Anliegen auf Bestätigung von MWK da wir unter Rechtsaufsicht von MWK stehen würden.

DHBW KA: Wie kann mithilfe aussehen:

An: Auf An zukommen um in AK Gruppe beizutreten.

AK Landesweites Semesterticket | Johann Sebastian "JoSé" Wermter

Jan berichtet:

Plan ein FAQ zum aktuellen Stand des Deutschlandtickets steht aus (nächste Schritte von Studierendenvertretungen an Hochschulen niederschreiben, wichtig ist hierbei unter anderem nochmal mit

Studiwerken in Abstimmung zu treten und Satzung zu Urabstimmung zu checken). Erklärt Hintergrund zu deutschlandweitem Semesterticket.

Treffen von Koordinierungsrat Deutschlandsticket (fzs) am Mittwoch:

- zuletzt Vertragsvorlage erstellt die häufig als Grundlage eingesetzt werden kann, Diskussionen über Details zu Themen wie Erstattung und Übertragung von Daten
- Ausführliche studentische Stellungnahme mit Gegenentwurf zu Vertragsentwurf ist bis ende Februar geplant
- weiterhin Bemühungen nach nachhaltigerer Lösung zu bundesweitem Semesterticket

Weitere Fragen und Diskussionen unter Verschiedenes

Hinweis von Jan zu Erweiterung des Jugendtickets zu D-Ticket: Diese würde ab WiSe 24/25 wegfallen.

Offene Fragen sollen gesammelt werden um Anfrage an Verkehrsministerium vorzubereiten.

2.4 Förderverein der Landesstudierendenvertretung BW e.V.

Findet im Anschluss der LAK statt. kein Bericht



3 Anträge

3.1 Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Antrag gestellt von DHBW Karlsruhe

Abstimmung:

Entlastung des Vorstands [102700]

 45 /  42

Ja 35

Nein 0

Enth. 7

3.2 Empfehlung an den Förderverein der LaStuVe BW e.V. auf Einrichtung einer Aufwandsentschädigung

Antragsteller: Vorstand der LaStuVe BW

Antragstext: Die LAK empfiehlt dem Förderverein der LaStuVe BW e.V, dass Gremienmitglieder eine Aufwandsentschädigung erhalten können. Zudem empfiehlt sie eine Prüfung der Anpassung der Mitgliedsbeiträge, um den erhöhten Kosten zu kommen. Die Prüfung der Verhältnismäßigkeit soll der Vorstand des Fördervereins vornehmen. Der Vorstand der LaStuVe soll dem Förderverein eine Stellungnahme abgeben, welche die Aufwandsentschädigung und deren Höhe begründet. Neben dem Arbeitstag- und Zeitaufwand sollen soziale Kriterien eine Rolle spielen.

Begründung: Die derzeitige Entwicklung der Mitglieder in den Gremien der LaStuVe ist rückläufig, stark männlich und universitär. Wir möchten die LaStuVe diverser gestalten. Zudem müssen wir eine gewisse Verpflichtung im Amt gewährleisten und die Attraktivität, sich in der LaStuVe zu engagieren, attraktiver gestalten. Wir möchten, dass die LaStuVe als Gremium konkurrenzfähig ist zu den Studierendenschaften, welche bereits Aufwandsentschädigung zahlen. Die Arbeit in der LaStuVe ist mit großem zeitlichem und persönlichem Engagement verbunden, welchem die LaStuVe durch die Auszahlung der Entschädigung gerecht werden kann. Dies würde auch mit einer höheren Selbstverpflichtung der Aktiven in der LaStuVe einhergehen.

Rückfragen zu Höhe der Aufwandsentschädigung

An: Aufwandsentschädigung vor allem da, um "konkurrenzfähig" zu VSen zu sein und Referate besser besetzt zu haben/mehr Commitment.

Frage nach Hauptunterschied zwischen Option 1 und 2:

Antwort: Vor allem der Betrag

Frage Betrag nach Anzahl von Teilnahme von Treffen zu richten:

Andreas: Nicht Aufgabe vom Förderverein, das zu machen.

An: Überlegungen dazu werden noch stattfinden.

Frage, ob bei Option 1 Personen selber über die Höhe entscheiden können?

An: Hier würde Zwischenprüfung vom Vorstand stattfinden müssen, eventuell gekoppelt an Berichte von Referaten/Arbeitskreisen.

Vorschlag, Betrag auf Minijob zu erhöhen und frage an Amtsträger:innen wie viel sie davon annehmen wollen.

Alicia: Stimmt Argumenten zu, allerdings nicht so viel Geld zur Verfügung.

Andreas: 12 Minijobverträge nicht von Förderverein abbildbar, Empfehlung hier auf unbürokratische Aufwandsentschädigung zu setzen.

Frage über Finanzen von Förderverein:

Hinweis auf Sitzung von Förderverein

Frage: Maximalbetrag in Empfehlung festzulegen.

Abstimmung:

Antrag 1 Empfehlung an den Förderverein der LaStuVe BW e.V. auf Einrichtung einer Aufwandsentschädigung
[102702]

👤 42 / 🗳️ 42

Ja 37

Nein 2

Enth. 3

3.3 Beschluss des neuen Logos

Die Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg (LaStuVe) beschließt das vorliegende Logo künftig in ihren Dokumenten und in ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden. Ein Corporate Design für Dokumente, die Website und die sozialen Medien soll in Anlehnung an das Logo durch das Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet und eingesetzt werden.



Antrag 2 Beschluss des neuen Logos [102686]

👤 42 / 🗳️ 42

Ja 25

Nein 13

Enth. 4

3.4 Antrag Unterstützung des offenen Briefes der HfG Karlsruhe

Frage ob wir diesen offenen Brief unterstützen würden:

Abschaffung Zweitstudiengebühren

*Sehr geehrte Mitarbeiter*innen des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, wir, der Allgemeine Studierendenausschuss der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, fordern im Namen der Verfassten Studierendenschaft der HfG die Aufhebung von Zweitstudiengebühren. Im folgenden erklären wir die Gründe für diese Forderung:*

Die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg sind deutschlandweit die einzigen von 16 Bundesländern, die Studierende mit Zweitstudiengebühren belasten. Die Tatsache, dass 13 Bundesländer ohne Zweitstudiengebühren auskommen, lässt starke Zweifel für die Notwendigkeit dieser in Baden-Württemberg aufkommen. Dabei sind 650 Euro pro Semester, zusätzlich zu dem regulären Semesterbeitrag, eine starke finanzielle Belastung für sich im Studium befindende Einzelpersonen.

Der Artikel 26 der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte besagt:

„1. Jeder Mensch hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zum mindesten der Grundschulunterricht und die grundlegende Bildung. [...]“

„2. Die Bildung muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein.[...]“

Ein Zweitstudium ermöglicht in vielen Fällen die Weiterbildung an einer einzigartigen Schnittstelle von Themenfeldern, die ein aufbauendes Studium nicht in jedem Fall leisten kann. Dies kann z.B. eine Spezialisierung an einer Schnittstelle zwischen Geisteswissenschaften und/oder Naturwissenschaften und gestalterischen Fächern bedeuten. Zweitstudiengebühren stellen also ein bedeutendes Hindernis dar, Gebrauch von dem Menschenrecht auf Bildung als volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit zu machen.

Besonders im Kontext unserer Hochschule sind Zweitstudiengebühren sinnlos. Unsere Hochschule bietet keine Bachelor- und Masterstudiengänge an, sondern seltene Diplomstudiengänge und im Theorie-Fachbereich einen Magisterstudiengang an. Bei ihrer Gründung vor 30 Jahren, wurde die HfG Karlsruhe als Bildungseinrichtung konzipiert, die im Vergleich zu konventionellen Universitäten und Hochschulen einen Raum für selbständigere Weiterbildung bereitstellt. Das Studium an dieser außergewöhnlichen Hochschule ist dementsprechend für viele kreativ ausgelegte Menschen interessanter und gewinnbringender als an konventionellen Hochschulen. Die Studierenden sind sich diesem außergewöhnlichen, eigenverantwortlichen Studium bewusst und schätzen den Raum für Gestaltung sehr. Dennoch stehen vor allem unerfahrene Studienanwärter*innen vor großen Herausforderungen des eigenverantwortlichen Studiums. Diese Herausforderungen werden von den Erfahrungen der Zweitstudierenden aufgefangen und es entsteht ein gesunder Interessen- und Kennnisaustausch zwischen den Studierenden.

Die HfG Karlsruhe wurde explizit als eine Hochschule gegründet, die einen Raum für Weiterbildung schafft, gerne für Menschen mit vorhandener Studierfahrung oder auch bereits vorhandenem Abschluss. Die HfG und das Land Baden-Württemberg profitieren von den Erfahrungen der Studierenden, die bereits eine Berufsausbildung oder einen Bachelorabschluss haben. Diese tragen mit ihren fachlichen Kenntnissen, wie z.B. bei der Bedienung von bestimmten Maschinen, sowie besonderen Kompetenzen für wissenschaftliche Hilfstätigkeiten zum Funktionieren des Hochschulbetriebs bei.

Die Tatsache, dass das Bundesland Baden-Württemberg Zweitstudiengebühren erhebt, hindert insbesondere Studieninteressierte mit einem einkommensschwachen Hintergrund daran, von dem einmaligen Studienangebot der HfG, einer staatlichen Hochschule, zu profitieren. Dadurch stärkt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst ein System aus struktureller Benachteiligung und sozialer Ungleichheit. Insbesondere im Falle einer Institution, die im Geiste der Hoffnung auf neue digitale Medien als Tragflächen für eine gerechtere Zukunft gegründet wurde, ist dieser Umstand bedauernswert.

Viele unserer Kommiliton*innen haben in der Vergangenheit einen Bachelorabschluss erreicht. Bei den meisten von ihnen wurden die Leistungen aus ihrem Erststudium soweit angerechnet, dass sie weniger als die Hälfte der üblichen Regelstudienzeit an der HfG leisten müssen. Dies bedeutet, dass sie ihr Studium an der HfG vergleichbar mit einem aufbauenden Masterstudium ausüben, in diesen Fällen liegt faktisch kein Zweitstudium vor. Trotzdem müssen sie Zweitstudiengebühren bezahlen. Dies ist ein bürokratischer Fehler, der sich nicht logisch rechtfertigen lässt.

Wir möchten einsehen, an welche Stellen die Zweitstudiengebühren fließen und wie dieses Geld ausgegeben wird. Wir fordern das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst dazu auf, die Zweitstudiengebühren abzuschaffen.

Wir bitten Sie um Bestätigung der Kenntnisaufnahme und Stellungnahme zu diesem Schreiben.



Mit freundlichen Grüßen

AStA HfG Karlsruhe

Abstimmung:

Antrag 3 Unterstützung des offenen Briefes zur Abschaffung der Zweitstudiengebühren

Antragstellerin HfG Karlsruhe [102693]

 42 /  42

Ja 37

Nein 0

Enth. 5

4 Wahlen

4.1 Wahlleitung

"§ 13 Wahlverfahren



(1) Die Sitzungsleitung bestellt im Einvernehmen mit der LAK zwei Wahlleitende zur Auszählung der Stimmen. Falls Wahlleitende für eine Wahl kandidieren, muss für diese Wahl eine andere Wahlleitung bestellt werden.(2) Kandidierende müssen mit Ausnahme von Wahlen nach § 12 Absatz 3 bei der Sitzung anwesend sein; ist ein Kandidat oder eine Kandidatin nicht anwesend, so erlischt die Kandidatur. Im Falle einer konkurrenzlosen Wiederwahl kann sich der Amtsinhaber oder die Amtsinhaberin abweichend von Satz 1 begründet von der Sitzung entschuldigen und in Abwesenheit gewählt werden. Satz 1 gilt ferner nicht für Abwahlen.(3) Zu Beginn der Wahl nach Erklärung aller Kandidaturen findet eine Aussprache mit den Kandidierenden statt; die Aussprache findet grundsätzlich in gegenseitiger Anwesenheit statt. Den Kandidierenden ist zu Beginn und zum Schluss der Aussprache und bei Fragen während der Aussprache das Wort zu erteilen. Auf Wunsch eines Kandidaten oder einer Kandidatin oder auf ausdrückliches Verlangen eines Mitglieds der LAK findet eine Aussprache mit einzelnen Kandidaten oder Kandidatinnen in Abwesenheit der anderen Kandidierenden statt.(4) Im Anschluss an die Aussprache mit den Kandidierenden findet eine Diskussion der LAK statt. Auf Wunsch eines Kandidaten oder einer Kandidatin oder auf ausdrückliches Verlangen eines Mitglieds der LAK findet die Diskussion in Abwesenheit der Kandidierenden statt. Auf Beschluss der LAK findet die Diskussion ohne Protokollierung und/oder unter Ausschluss der Öffentlichkeit nach § 7 statt. Über diese Diskussion ist von den anwesenden Personen Stillschweigen zu wahren.(5) Im Anschluss an die Diskussion findet die Wahl nach § 12 Absatz 4 bzw. 5 statt."

Bestellung der Wahlleitung 1

Alicia Reinbold und Jan Gefrer werden als Wahlleitung für die Wahlen vorgeschlagen

Bestellung der Wahlleitung 1

Alicia Reinbold und Jan Gferer [102687]

 42 /  42

Ja 37

Nein 0



Enth. 5

Bestellung der Wahlleitung 2

Alicia und An werden als Wahlleitung für die Wahlen vorgeschlagen

Bestellung der Wahlleitung 2

Alicia Reinbold und An Tang [102688]

 42 /  42

Ja 37

Nein 3

Enth. 2

4.2 Vorstand

Vorstellung der Kandidierenden

An Tang (KIT)





Akhshar Leitner (Uni Heidelberg) und Linus Häberle (HfT Stuttgart)kandidieren

Aussprache in Abwesenheit der Kandidierenden

keine Abstimmung

Wahl

Wahl des Vorstands [102689]

 45 /  40

Akhshar Leitner (Uni Heidelberg)

Von 40 abgegebenen Stimmen:

Ja 34

Nein 2

Enth. 4

An Tang (KIT)

Von 40 abgegebenen Stimmen:

Ja 31

Nein 9

Enth. 0

Linus Häberle (HT Stuttgart)

Von 40 abgegebenen Stimmen:

Ja 32

Nein 0

Enth. 8

4.3 Präsidium

Vorstellung der Kandidierenden

Jan Wohlfahrt (KIT) kandidiert als Präsident der Landesstudierendenvertretung.



Jan stellt sich vor:

- am KIT im Master, außenreferat in VS am KIT
- würde gerne mehr arbeit in LAK übernehmen insbesondere Leitungen von Sitzungen und Organisatorisches

Aussprache in Abwesenheit der Kandidierenden

keine aussprache

Wahl des/der Präsident:in

Jan Wohlfahrt [102703]

👤 45 / 🗳️ 45

Ja 45

Nein 0

Enth. 0

-- Pizzapause bis 15:00 --

4.4 Referate/Arbeitskreise

Finanzen

Jens Hausdorf (DHBW) kandidiert



stellt sich vor

- Studiert Informatik im 5. Semester
- kenne sich gut mit LHG aus und was wir im Ramen des LHG machen dürfen
- 3 Jahre Erfahrung im Finanzreferat (Vorsitz) des AStA an der DHBW

Julian DHBW unterstützt Jens Kandidatur

Abstimmung:

Jens Hausdorf (DHBW) [102705]

 43 /  41

Ja 41

Nein 0

Enth. 0

Lehramt



Bianca Aschauer (Uni Hohenheim)

- studiert wirtschaftspädagogik in Hohenheim

keine frage

Abstimmung:

Bianca Aschauer [102706]

 43 /  41

Ja 36

Nein 0

Enth. 5

Studierendenwerke

Adrian Keller (KIT) kandidiert



stellt sich vor

- sehr aktiv im AStA des KIT gewesen im Bereich Studierendenwerke
- Themenschwerpunkt vor allem Finanzierung

Abstimmung:

Referat Studierendenwerke

Adrian Keller [102691]

 43 /  39

Ja 39

Nein 0

Enth. 0

Internationales

keine Kandidaturen

Soziales

Kerem Caglar (HS Ulm) Kandidatur wird auf 25. Februar verlegt

Gleichstellung

Sophie Cortot (HS Esslingen) kandidiert

Abstimmung:

Sophie Cortot [102708]

 43 /  43

Ja 43

Nein 0

Enth. 0



Nachhaltigkeit

Jan Gferer (Uni Hohenheim) kandidiert

stellt sich vor, Arbeit wird vor allem Vernetzung mit existierenden Kampagnen sein und zu schauen wo wir als LAK unterstützen können

Abstimmung:

Jan Gferer [102692]

 43 /  41

Ja 39

Nein 0

Enth. 2

Studium und Lehre



Julius Schürle (Uni Ulm)

- auch an Uni Ulm im Resort lehre
- hat einen extrem guten Job in der Vergangenheit gemacht in der LAK

Abstimmung:

Studium und Lehre

Julius Schürle [102710]

 43 /  40

Ja 30

Nein 0

Enth. 10

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Davis Riedel (KIT) kandidiert





stellt sich vor

- zuletzt in der lastuve social media referent gewesen
- aktiv im AStA des KIT (siehe empfehlungsschreiben)
- will an einheitlicheren design und mehr präsenz auf social media arbeiten

Abstimmung:

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Davis Riedel [102709]

 43 /  43

Ja 39

Nein 4

Enth. 0



AK Landesweites Semesterticket

Johann Sebastian Wermter kandidiert (Hochschule Karlsruhe)

- studiert Verkehrsmanagement an der HS KA
- hat landesweites semesterticket ein jahr lang geleitet

Abstimmung:

Johann Sebastian Wermter [102711]

 43 /  41



Ja 41

Nein 0

Enth. 0

Jan (Hohenheim) stellt sich als Vize vor:

Jan Gferer [102712]

 43 /  43

Ja 43

Nein 0

Enth. 0

AK Konstituierung

keine Kandidaturen

4.5 Entsendung in den studentischen Akkreditierungspool

Vorstellung von Akkreditierungspool:

Der Studentische Akkreditierungspool ist die bundesweit legitimierte studentische Interessensvertretung im deutschen Akkreditierungswesen. Zu den zentralen Aufgaben des Studentischen Akkreditierungspools gehören neben der Entsendung in Verfahren und Gremien auch die Qualifizierung von Studierenden. Hierzu bieten wir regelmäßig [Schulungsseminare](#) und Möglichkeiten zur Vernetzung an. Der Pool wird durch die überregionalen Studierendenvertretungen legitimiert und baut so auf den demokratischen Strukturen der studentischen Selbst-

verwaltung auf. Dies sind die Bundesfachschaftentagungen, die Landesstudierendenvertretungen und der „freie Zusammenschluss von studentInnenschaften e.V.

<https://www.studentischer-pool.de/der-studentische-pool/>

Antrag auf Entsendung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Magnus Scheffel und ich studiere Geschichte und Politikwissenschaft an der Universität Mannheim im 5. Semester. Da ich vom 13.01.2024 - 15.01.2024 das Seminar zur Programmakkreditierung absolviert habe und ich nun nur noch die Entsendung durch eine Pooltragende Organisation benötige, stelle ich hiermit einen Antrag auf besagte Entsendung in den Studentischen Akkreditierungspool. Mit der Aufnahme in den Pool möchte ich mein Engagement in der studentischen Selbstverwaltung ausweiten und mich im Rahmen der Qualitätsverbesserung an Akkreditierungsprozessen beteiligen, um meine bisherigen Kenntnisse einzubringen und weiter vertiefen zu können.

Meine bisherigen Ämter in der Verfassten Studierendenschaft waren die folgenden:

- Vorsitz der Fachschaft für Geschichte und Altertumswissenschaften*
- Delegierter im Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät*
- Delegierter in der Studienkommission der Philosophischen Fakultät*
- Delegierter im Fachschaftsrat der Universität Mannheim*
- Delegierter im Direktorium des Historischen Instituts*
- Fachbereichsvertretung der Fachschaft für Geschichte und Altertumswissenschaften*
- Mitglied in der Berufungskommission der Juniorprofessur für Alte Geschichte*
- Mitglied in der Arbeitsgruppe KI der Philosophischen Fakultät*
- Mitglied im Organisationsteam für Schneckenhofveranstaltungen*

Anbei befinden sich die Teilnahmebestätigung des Akkreditierungsseminars sowie mein Lebenslauf, falls Sie weitere Unterlagen von mir benötigen sollten, steuere ich diese gerne nach!

Mit freundlichen Grüßen

Magnus Scheffel

Wird vertagt

5 Verschiedenes

5.1 Rechtsruck/Correctiv Recherche

aktuell großes Thema in der VS Tübingen, frage was andere Studischaften zu diesem Thema besprochen haben, frage was auf Landesebene gegen Zuwachs von rechten gemacht werden kann

VS Heidelberg: solidarisierte sich mit der Kampagne "Nie wieder ist jetzt", Anti-Rassismus Referat hat auf Kundgebung gesprochen im Rahmen dieser Kampagne

DHBW Karlsruhe: parteipolitische Neutralität großer punkt

Einwurf: es gehe nicht um Parteien/parteipolitische Neutralität sondern allgemein um Aufklärungsarbeit über Ideologien/Faschismus

PH Ludwigsburg: äußert Interesse daran wie parteipolitische Neutralität bei anderen Studierendenschaften gehandhabt wird

DHBW Karlsruhe: alle verpflichtet zu parteipolitischer Neutralität laut LHG

fzs: wenn Bezug zu bildungspolitischen Themen oder Leitbild von HS oder VS hergestellt wird, kann auch außerhalb damit verfahren werden

DHBW KA: auf jeden fall Aufklärungsarbeit und Werte-Vermittlung wichtig, solange es nicht um eine partei geht

fzs: Einladung gemeinsam zu kooperieren zwecks Aufklärungsarbeit

5.2 Bundesweites Semesterticket

frage zu aktuellem stand zu bundesweisem semesterticket Diskussionen im Stupa

dhbw ka: bei ihrer Organisation mit verschiedenen Stupas noch größer gespalten/schwierigere Situation weil unterschiedliche Ausgangslage da ist

vs tü: keine Debatte, frage an VVS

hdm: für SoSe wäre Rückmeldung schon gefallen, bis ende Februar müsste schon eine Entscheidung für WiSe fallen

HVF Ludwigsburg: Berechtigung für Jobticket, damit Entscheidung gegen deutschlandweites Semesterticket logisch.

HS Esslingen: Umfrage bei Studis gegen ticket weil einige mit dem Auto und aktuell Beitrag bei 160 €

fzs: Option aktuelle Optionen einzufrieren kann mit Verkehrsverbänden verhandelt werden.

Sitzung mit AK wird einberufen.

5.3 Austausch mit Landtagsfraktion

Termineinladung wird per E-Mail rumgehen.

Die Sitzung endet um 16:15.

6 Teilnehmer:innenliste

Name	Hochschule	Stimmgewichtung	Stimmberechtigt	Anmerkung
Daniel Winter	PH Ludwigsburg	2	Ja	
Lisa Schwarz	PH Gmünd	2	Ja	
Zoe Scherle	HS Esslingen	2	Ja	
Felix Fröhlich	PH Schwäbisch Gmünd	2	Ja	
Akhshar Leitner	Uni Heidelberg	4	Ja	
Sophie Cortot	HS Esslingen	0	Nein	
Markus Klein	PH Weingarten	1	Ja	
Max Karrenführ	HvF Ludwigsburg	1	Ja	Abklären, ob Max K. oder Simon Rehmann die Stimme führt
Sascha Wellmann	fzs	nein	nein	
Darline Schüttle	Uni Heidelberg	0	nein	
Jacob Bühler	Uni Tübingen	0	nein	
Julian Bantle Müller	DHBW	0	nein	

Name	Hochschule	Stimmgewichtung	Stimmberechtigt	Anmerkung
Simon Rehmann	HvF Ludwigsburg	1	Ja	Stimme mit Max Karrenführ teilen
Robin Preuss	HS Offenburg	1	Ja	
Pauline Gabriel	Uni Tübingen	0	Nein	
Alicia Reinbold	Uni Tübingen	0	Nein	
Yannick Decker	Uni Tübingen	4	Ja	
Linda Riekers	HdM	2	Ja	
Jens Hausdorf	DHBW	0	Nein	
Moataz Alali	DHBW	4	Ja	
Linus Häberle	HfT Stuttgart	1	Ja	
	KIT	4	Ja	